

## Abendgottesdienst für den 3. Sonntag der Osterzeit

### Lied: Wir feiern heut´ ein Fest

Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes. Amen.

Jesus, wir sind hier am Tisch versammelt und bitten Dich, hier nun auch bei uns zu sein. Segne, was wir miteinander teilen, unser Beten, unsere Gedanken, unser Singen, unser Abendbrot Wein. Sei Du mit an unserem Tisch, auch wenn wir Dich mit unseren Augen nicht sehen können. Amen.

### Einleitung:

Wir wollen nun die Geschichte hören, die überall in der Welt als die Emmaus Geschichte bekannt ist.

Wenn man ganz traurig, wenn man ganz verzweifelt ist, dann will man nur weg von dem Ort, an dem man traurig wurde.

Man läuft dahin, wo man sich sicher und aufgehoben fühlt.

Ihr habt sicher auch einen solchen Ort, an dem ihr euch zurückzieht, wenn euch erst einmal nichts und niemand trösten kann.

**Aktion:** Schneidet das Kreuz und für jeden einen Wegweiser aus, schreibt auf die Vorder-/Rückseite den Ort, an dem ihr euch bei Kummer zurückzieht

Zwei Jünger, zwei Freunde Jesu wollen nicht als weg aus Jerusalem, dem schrecklichen Ort, an dem Jesus ans Kreuz genagelt wurde. Sie wollen weg. Bloß weg. Sie wollen nur noch nach Emmaus.

*Zwei Jünger sind unterwegs nach Emmaus.*

*Die beiden sind traurig.*

*Ihren besten Freund haben sie verloren.*

*3 Jahre lang waren sie miteinander unterwegs.*

*Alles hatten sie miteinander geteilt.*

*Jeden Tag hatte er ihnen erklärt und gezeigt, wie er sich die Welt träumte. Wie Gott sie träumte.*

*Und dass auch sie nicht zu klein, zu schwach, zu unbedeutend sind, um Wunder zu bewirken.*

*Darum hatten sie auf ihn all ihre Hoffnung gesetzt.*

*Aber nun ist ER tot! Er wurde gekreuzigt! -*

*Er hatte niemanden ein Leid angetan, nie etwas Böses getan.*

*Aber nun ist er tot.*

*Was wird nun aus uns?*

*Wie soll es nun weitergehen?*

*Für IHN hatten sie alles verlassen.*

*Sie sprechen. Aber ihre Gedanken drehen sich im Kreis.*

*Sie werden immer bedrückt.*

*Sie gehen schon ganz niedergedrückt.*

*Was für ein dunkler Tag!*

So traurig wie die beiden Jünger sind wir auch manchmal, weil wir etwas, weil wir jemanden verloren haben, der uns von Herzen lieb war.

So traurig wie die Jünger von Emmaus sind auch wir manchmal, wenn unsere Hoffnungen und Wünsche wie Seifenblasen zerplatzen und wir enttäuscht werden.

Manchmal laufen wir auch mit hängenden Schultern herum, weil wir uns alleine fühlen, keiner unseren Kummer teilt, weil wir niemanden sehen, der an unserer Seite ist

**Lied:** Meine engen Grenzen

### **Erzählung:**

*So gehen die Jünger traurig mit schwerem Herzen, mit schweren Füßen Richtung Emmaus.*

*Da ist plötzlich jemand am Wegrand.*

*Der geht mit ihnen.*

*Es ist Jesus.*

*Die Jünger erkennen IHN nicht.*

*Sie sind wie blind in ihrer Trauer.*

*Ihre Augen und Gedanken sind bei dem Schrecklichen, das sie erlebt haben*

*Jesus bleibt bei ihnen.*

*Er spürt ihre Trauer.*

*Er fragt sie, warum sie so traurig sind.*

*Er lässt sie erzählen, was Ihnen das Herz so schwer macht  
Was sie nicht begreifen können*

*Die Jünger erzählen alles.*

*Jesus hört zu.*

*Das tut gut, wenn jemand zuhört. So richtig zuhört.*

*Es tut gut, wenn man sich den Kummer von der Seele sprechen kann.*

*Jesus lässt sie erzählen.*

- *Von der Verhaftung im Garten*
- *Vom Kreuzweg und all den Grausamkeiten*
- *vom Tod am Kreuz*
- *Vom Abschied im Grab*
- *Und der Leere in Ihnen*
- *Von diesem Morgen*
- *von den verrückten Frauen, die doch wirklich behaupteten:*

*Da war ein Engel am Grab, der Ihnen sagte: Jesus lebt  
Das ist doch echt nicht zu glauben. Oder! Oder?*

*Und sie sprechen alles aus, alle Gedanken und Gefühle, alles, was ihr Herz belastet.*

*Jesus hört zu.*

*Erst dann fängt er behutsam an zu Erzählen:*

*Er erinnert sie an Worte des Propheten Jesaja:*

*Gott wird einen Retter schicken, der leiden wird, weil er alles Unrecht, alles Böse der Welt auf seine Schultern lädt, damit das Dunkle, das Böse, das Leid, der Tod überwunden wird.*

*Und er erinnert sie an Worte, die Jesus den Freunden, den Jüngern auf dem Weg nach Jerusalem gesagt hatte:*

*Dass er vieles Erleiden müsse und getötet werden würde.  
Das er aber auferstehen wird, am dritten Tag.*

*Daran erinnerte er sie.  
Und er fragte sie, ob dies nicht genau der Weg war, den  
Jesus gehen wollte?*

**Lied:** Keinen Tag soll es geben

**Aktion:** Schneidet die Herzen aus und schreibt auf die Herzen die Namen der Menschen, die in schweren Zeiten ein Ohr und ein Herz für euch hatten und euch Trost und Hoffnung geschenkt haben. Klebt sie rechts und links auf den Querbalken. Lasst bitte die Mitte frei.

**Erzählung:**

*Da erreichen sie Emmaus.  
Jesus will schon weitergehen.  
Aber die Jünger bitten ihn: Bleib bei uns!  
Die Jünger bitten sehr.  
Es ist doch schon fast Nacht. Bleib doch bei uns.  
Da geht Jesus mit ihnen ins Haus.  
Sie nehmen Platz am Tisch.  
Da nimmt Jesus das Brot in seine Hände und dankt Gott.  
Als Jesus die Worte des Segens über das Brot spricht und er  
das Brot für sie bricht - da erkennen sie IHN.  
Da gehen ihnen die Augen auf  
Es ist Jesus selber. Er ist bei ihnen. ER lebt!*

**Lied:** Wo zwei oder drei... Kanon

**Aktion:** Schneidet Brot und Wein aus und klebt es in die Mitte des Kreuzes

*Was für eine Freude!  
Sie können es vor Glück kaum fassen.  
Ihr Herz wird ganz leicht.  
Und als sie es langsam begreifen, da war  
Jesus nicht mehr zu sehen,  
aber ER war bei ihnen!  
Sie haben mit dem Herzen gesehen, gespürt: Jesus lebt!*

*Ihre Trauer ist wie weggeblasen.*

**Aktion: Klebt die aufgehende Sonne oben in das Kreuz**

**Gebet:** sprecht reihum:

Bleib bei uns Herr!  
Du bleibst bei uns, wenn es Abend wird.  
Du teilst alles mit uns.  
Du teilst mit uns Dach und Haus.  
Du teilst mit uns Tisch und Brot  
Du teilst mit uns Wort und Zeit  
Du teilst mit uns Liebe und Leid.  
In Deiner Nähe wird uns warm ums Herz.  
In deiner Nähe gehen uns die Augen auf.  
In Deiner Nähe wird unsere Dunkelheit hell.  
In Deiner Nähe bekommen wir Mut.  
In Deiner Nähe wird alles neu.  
In Deiner Nähe gehen wir leichten Schrittes neue Wege.  
Bleib bei uns Herr, an diesem Abend, an diesem Morgen!

**Lied:** Durch das Dunkel hindurch

**Aktion:** teilt miteinander Abendbrot, Nähe und Gespräche und.... Wir wünschen euch einen schönen Abend und Wochenende!